

## BSKC kann Vorsprung nicht halten

Sportkegler verlieren 1:2

**Bielefeld** (WB). Die Bielefelder Sportkegler haben die Rückrunde in der NRW-Liga mit einem kuriosen Auswärtsspiel beim Aufsteiger aus SK Heiligenhaus II eingeleitet. Es wurde eine knappe Angelegenheit mit dem Gewinn des Zusatzpunktes (1:2 – 4782:4797 Holz, 43:35 in der Einzelwertung). Bei der Reserve der Bundesligamannschaft sollte mindestens ein Punkt her. So starteten Alexander Mirus und Detlef Tönsmann voll motiviert. Mirus schaffte starke 852 Holz (11 Einzelwertungspunkte). Auch Tönsmann (806/9) überzeugte. Die 68-Holz-Führung wollte der Mittelblock mit Günter Mirus und Jörg Meyer ausbauen. Schnell wuchs das Polster auf mehr als 140 Holz an, doch dann schlichen sich Fehler ins Spiel; der Gastgeber witterte Morgenluft. Trotzdem konnten beide Bielefelder mit 789 Holz und 786 Holz ihre Gegner halten und 116 Holz Führung an den dritten Block übergeben. »Doch im letzten Block hatte die Zweitvertretung die komfortable Möglichkeit, den besten Heimspieler ihrer Bundesligamannschaft einzusetzen. Wir wussten, dass es noch eng werden würde«, erklärte Teamkapitän Mirus. Matthias Bartling (753/2) und Dieter Schütz (796/8) kämpften wie die Löwen, konnten die 15-Holz-Niederlage aber nicht verhindern. Marcel Grote aus Heiligenhaus besiegte die Bielefelder mit 909 Holz im Alleingang.

Der SKG Bielefeld glückte in der Westfalenliga ein 3:0-Paukenschlag (4535:4528 Holz, 38:40 in der Einzelwertung) beim Tabellennachbarn TV Borghorst. In einem extrem spannenden Spiel wurde die Rote Laterne an die Heimmannschaft abgegeben. Die erste Duftmarke setzte Thomas Mosch mit dem neuen Bahnrekord von 786 Holz (11 Einzelwertungspunkte). Heiko Ostmann-Lohmann war mit seinen 710 Holz (1 EW) sichtlich unzufrieden. Der Rekord hielt ganze 45 Minuten. Sein Bruder Christian Mosch katapultierte die Messlatte auf starke 816 Holz (12 EW), und auch Daniel Wehmer konnte mit guten 745 Holz (6 EW) überzeugen. Den knappen Vorsprung konnten Stefan Gröppel (745/5) und Rainer Dahmert (733/3) in einem Herzschlagfinale ins Ziel retten.

Die »Zwote« des BSKC bestätigte in der Oberliga ihren positiven Trend und fuhr gegen den Aufstiegs kandidaten ESV Minden einen 2:1-Sieg (2984:2959 Holz, 19:17 EWP) ein. Zu Beginn überzeugten Günter Mirus (792/7) und Johannes Landwehr (782/6). Michael Scheele und Dietrich Sieler. Beide hatten nicht ihren besten Tag erwischt. So wurde es zeitweise spannend. Doch 726 und 684 Holz reichten, um den Sieg nach Hause zu bringen.



Kein Gold, dafür dreimal Silber: Hans Schäfer (SV Brackwede) und Ingrid Müller (VfL Oldentrup) waren in Brühl erfolgreich. Fotos (3): Kai Wessel

## Mit NRW-Ticket zu Silber

Bielefelder holen Edelmetall bei den Westdeutschen Tischtennis-Seniorenmeisterschaften

■ Von Kai Wessel

**Bielefeld** (WB). Bronze, Silber, nur kein Gold: Obwohl die Krönung fehlte, haben die Bielefelder Tischtennis-Senioren bei den Westdeutschen Meisterschaften in Brühl gute Leistungen gezeigt – und Umweltbewusstsein.

Vier Damen im Zug: Ingrid Müller (65, VfL Oldentrup), Charlotte Messinger (82) und Christel Thiem (76, beide VfL Theesen) hatten sich gemeinsam mit Renate Metge (73, TTC Rödinghausen) und einem NRW-Ticket der Deutschen Bahn auf die lange Reise nach Brühl begeben: »Es war voll, wahrscheinlich wegen der Weihnachtstage. Wir haben aber immer Plätze gefunden. Einmal mussten wir spüren, um den Anschlusszug noch zu erwischen«, sagte Ingrid Müller.

Auf der Rückfahrt gab es zwei Silbermedaillen von Ingrid Müller zu bewundern. »Mein größter Erfolg auf westdeutscher Ebene«, sagte die Oldentruperin. Damit nicht genug. Ingrid Müller erhielt nach dem Turnier ein Ticket, das für sie wertvoller als das der Bahn war. »Dass ich jetzt zu den Deutschen Meisterschaften fahren darf,



Joannis Prindesis (SVB) holte Bronze, und hofft auf die DM.

ist einfach nur toll.« Müller wird aller Wahrscheinlichkeit nach die einzige Bielefelderin sein, die im Mai nächsten Jahres in Kassel antreten darf. Auf dem Weg zum Einzelsilber reichten der Oldentruperin zwei Siege in der Altersklasse 65. Mit nur vier Starterinnen war es das kleinste Feld der Meisterschaften.

Gemeinsam mit Hans Schäfer von der SV Brackwede konnte sich Ingrid Müller noch über eine zweite Silbermedaille im Mixed freuen. Das Duo zeigte beim 3:0-Erfolg gegen Erika Gessner (Bensberg)



Gut gekämpft: Charlotte Messinger (82) vom VfL Theesen.

und Ex-Fußball-Schiedsrichter Karl-Josef Assenmacher (TTC Mersch-Pattern) eine vorzügliche Leistung. Im Finale gegen Annetta Falkowski (TTC Geldern-Veert, verbandsliga) und Paul Vohs (Spvg Bürbach, Bezirksklasse) schien nach 1:0-Satzführung sogar die Goldmedaille in greifbare Nähe zu rücken, doch es folgte ein ernüchterndes 5:11, 4:11 und 9:11.

Während für Hans Schäfer im Einzel das frühe Aus kam, sorgte sein Vereinskollege Joannis Prindesis in der AK65 für eine Überraschung. Ihm gelang gegen teilwei-

se höher eingestufte Konkurrenten der Einzug ins Halbfinale, der mit Bronze belohnt wurde. Ob Prindesis noch ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften erhält, ist aber ungewiss.

Etwas Pech hatte dafür der Brackweder Dieter Ristig. Im Doppel unterlag er an der Seite von Dr. Achim Becker (TTU Bad Oeynhausen) nach einer 2:0-Satzführung. Im Einzel schied Ristig nach vier glatten Siegen im Viertelfinale gegen Waldemar Zick (SC Buschhausen) aus, so dass er die Medailenränge knapp verpasste.

Ähnliches galt für Werner Binner vom ESV Bielefeld (AK80), dem trotz guter Leistungen der Sprung aufs Treppchen nicht vergönnt war. Rüdiger Schneiker (ESV) schied im Einzel der Senioren-50-Klasse ohne Sieg aus. Dabeisein ist alles galt gleichfalls für Christel Thiem (AK75) und Charlotte Messinger (AK80). Die Theesenerinnen begeisterten das Publikum in Brühl aber mit schönen Schlägen.

Nach Angaben von Matthias Waldeck, Vorsitzender des TTC BW Brühl-Vochem, wäre das Turnier beinahe ausgefallen. Die Stadt Brühl wollte eine der beiden Turnierhallen sperren, um sie für die Ankunft von Flüchtlingen vorzubereiten. »Erst in letzter Minute gelang es, doch noch eine Lösung zu finden«, so Matthias Waldeck.

## Weltklasse: Vorhang auf für Werder

36. Frauen-Hallenturnier

**Bielefeld** (WB). Nichts geht mehr. Das Teilnehmerfeld für »Weltklasse 2016«, das 36. Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, ist komplett. Als letztes deutsches Team wird Bundesliga-Aufsteiger SV Werder Bremen am 16./17. Januar zum ersten Mal seine Visitenkarte in Jöllenbeck abgeben. Ein Neuling als Verein, aber mit einigen allen »Weltklasse«-Zuschauern schon bekannten Spielerinnen

2007 war es, als eine heutige Bremerin sowohl Torschützenkönigin als auch beste Spielerin des Turniers war. Stephanie Goddard spielte damals für den FC Gütersloh 2000 und hatte schon in den Turnieren von 2006 und 2005 – als Vierte und Dritte der Torjägerliste – auf sich aufmerksam gemacht. Elf Jahre ist das her, dass sie ihr Debüt beim Jöllenbecker Turnier feierte. Inzwischen ist sie schon im fünften Jahr bei Werder Bremen – und noch trotzdem erst 27 Jahre alt. Ebenfalls Gütersloher Wurzeln haben ihre Teamkolleginnen Maren Wallenhorst und Lisa-Marie Scholz. Werder Bremen hat einen steilen Aufstieg hinter sich. 2007 wurde die Frauenfußball-Abteilung gegründet, startete in der Verbandsliga und stieg zweimal hintereinander auf, bis in die 2. Bundesliga. Im Sommer wurde Werder Zweiter hinter dem 1. FC Lübars. Weil der Berliner Klub auf den Einzug ins Oberhaus verzichtete, durfte Werder nachrücken.

»Eine interessante neue Mannschaft«, sagt Turnierleiter Markus Baumann. Der ist froh, dass neben den Top Fünf des Vorjahres drei namhafte Neulinge verpflichtet werden konnten. »Ich bin neugierig, wie sich die Debütanten schlagen werden, die ja ganz unterschiedliche Fußball-Kulturen vertreten. Genau das ist es, was unser Turnier auch für uns als Organisatoren immer wieder so besonders macht. Ein bisschen Wundertüte, aber alles auf höchstem Niveau.«



www.frauenturnier.com

## Sport & Leute

### Puls im »Goldenen Buch«

Großer Bahnhof für Kunstradfahrer Simon Puls (28) aus Oldentrup: Für seine in Malaysia errungene Vizeweltmeisterschaft durfte sich der Fahrer des Liemer RC zum zweiten Mal nach 2014 ins Goldenen Buch der Alten Hansestadt Lemgo eintragen. »Es ist schön, dass Sie Glanz in unsere Hütte bringen«, würdigte Bürgermeister Dr. Rainer Austermann den Ehrengast. Puls freute sich über die offizielle Anerkennung.

### »Glücksfall« Max Conzen

Maximilian Conzen hat einen neuen Verein. Der Ex-Torhüter des Handball-Oberligisten TSG A-H Bielefeld, der seinen Studienort vom Teuto nach Bochum verlagert hat, hat sich den Bergischen Panther angeschlossen. Der Oberliga-Zweite vom Niederrhein hatte nach dem Ausfall von Nijaz Boskailo Handlungsbedarf und freut sich über einen »Glücksfall«.

## Samuel Ljuri gewinnt Bronze im Doppel

**Bielefeld** (WB). Bei den Westdeutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Löhne hat Tischtennis-Ass Samuel Ljuri (SV Brackwede) im Doppel mit Philipp Siekmann (TTC Mennighüffen) Bronze gewonnen. Im Viertelfinale musste die Verlängerung her. Nach diesem 3:2 war im Halbfinale gegen das ans gesetzte Doppel Kasper/Walter (Holzbüttgen) Endstation – 0:3. Im Einzel schaffte es Ljuri als Gruppenzweiter in die Hauptrunde. Hier führte er im ersten Spiel schon 2:0, doch Gegner Benjamin Krämer (Neunkirchen) kämpfte stark und erzwang noch die Wendung zum 3:2.

## Der dritte Matchball

Fußball-Bezirksliga: FC Türk Sport spielt heute bei Jerxen-Orbke

**Bielefeld** (WB/hunt). Im dritten Anlauf soll es endlich gelingen. Heute Abend tritt Bezirksliga-Spitzenreiter FC Türk Sport zum Abschluss der Hinrunde um 19.30 Uhr beim SV Eintracht Jerxen-Orbke an. Mit einem Sieg im Lipperland könnte der FCT die Herbstmeisterschaft einfahren. Zuletzt spielten die Mannen vom Kupferhammer dreimal Unentschieden und verloren zuletzt das Spitzenspiel gegen den TSV Oerlinghausen glatt mit 1:5.

»Wir wollen und werden aus dieser kleinen Krise herauskommen. Ich bin überzeugt davon, dass die Mannschaft ein ganz anderes Gesicht und eine andere Kör-

persprache zeigen wird. Wir müssen in einigen Situationen aggressiver zur Sache gehen und die Zweikämpfe annehmen«, erklärt Coach Özgür Sarıdogan. Suat Bas wird aufgrund seiner fünften Gelben Karte fehlen. Altan Arslan kehrt nach seiner Sperre in den Kader zurück.

Am kommenden Samstag, 19. Dezember, richtet der FC Türk Sport in der Sporthalle Rosenhöhe ein Hallenfußballturnier aus. Ab 13 Uhr treten Teams aus der Bielefelder Umgebung gegen den Ball. »Wir freuen uns, dass die Stadt uns die Halle zur Verfügung stellt und wir dieses Turnier austragen können«, sagt Özgür Sarıdogan.



Trainer Ergün Uludasemir will die Herbstmeisterschaft. Foto: Unger



## Eishockey-Stars trainieren mit SVB-Nachwuchs

Andreas Renz, der 1. Vorsitzende der Brackweder Eishockeysparte, hat den SVB-Nachwuchs mit einem vorzeitigen Weihnachtsgeschenk überrascht. Er organisierte eine besondere Trainingseinheit für die Talente und lotste Stars aus der höchsten deutschen Eishockey-Spielklasse, der DEL, in die Oetker-Eisbahn. Von den Iserlohn Roosters kam Boris Blank, zudem Vasil-

jevs Herbert von den Krefelder Pinguinen. Für die U8, Bambinis, Kleinschüler, Knaben und Schülermannschaften war diese Begegnung etwas ganz Besonderes. Eifrig wurde unter Anleitung der namhaften DEL-Gäste trainiert. Diese tolle Überraschung war zugleich ein sportlicher Ansporn für die Eishockey-Mädchen und -Jungen der SV Brackwede.